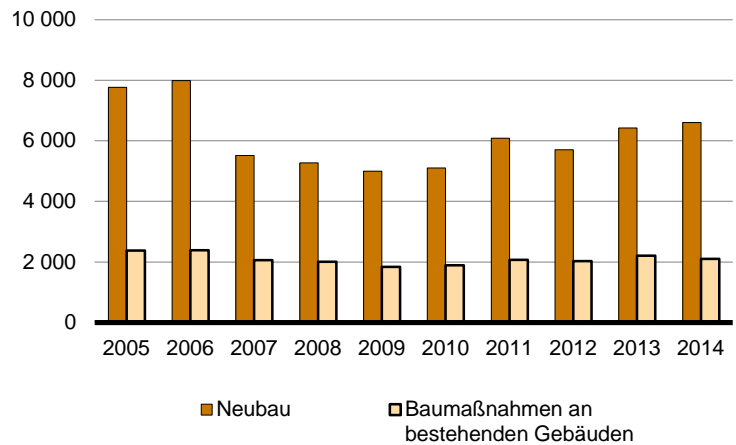


Statistischer Bericht

F II 1 - m 05/15

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Mai 2015

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2005



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 05/15

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juli 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeige-pflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohngebäude- und Wohnungsbestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung, verwendete Energie zur Heizung und zur Warmwasserbereitung (primär/sekundär), bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl		100 m ²		Anzahl		1 000 EUR		
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2014	8 709	5 883	724	2 102	8 351	11 891	11 988	46 526	2 313 317
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	794	545	69	180	1 138	1 177	1 495	4 712	261 546
November	564	363	68	133	1 118	876	966	3 651	203 888
Dezember	762	497	69	196	523	1 076	1 125	4 238	205 272
2015 Januar	519	330	32	157	243	644	551	2 389	118 717
Februar	553	357	46	150	275	742	735	2 772	141 045
März	850	575	72	203	889	1 133	1 078	4 368	312 138
April	757	519	68	170	1 196	1 000	901	3 868	251 261
Mai	673	479	59	135	540	940	879	3 751	171 973
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2005 bis 2015

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2014	5 883	5 193	288	402	10 197	5 266	10 133	1 329 672	89
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	545	480	19	46	1 397	559	1 053	135 062	1
November	363	291	25	47	905	408	791	107 166	4
Dezember	497	444	19	34	909	440	862	116 729	8
2015 Januar	330	304	11	15	467	260	517	69 916	2
Februar	357	324	15	18	562	318	589	78 562	2
März	575	521	29	25	906	511	968	127 184	—
April	519	451	40	28	784	451	884	115 828	1
Mai	479	423	22	34	804	442	851	112 231	8
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	673	539,8	879	940,1	3 751	171 973
Wohngebäude	592	124,7	877	942,1	3 765	124 734
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	24,8	128	98,1	419	12 936
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	59	63,9	315	260,6	1 077	35 086
davon						
Wohnungsunternehmen	24	5,2	112	89,9	404	13 312
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	35	58,7	203	170,8	673	21 774
private Haushalte	533	60,8	562	681,5	2 688	89 648
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	81	415,1	2	– 2,0	– 14	47 239
davon						
Anstaltsgebäude	2	38,5	–	–	–	5 750
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	23,5	1	– 1,0	– 1	3 827
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	11,9	–	–	–	952
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	44	224,4	5	5,1	16	13 969
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	60,1	–	–	–	4 125
Handels- und Lagergebäude	24	116,4	3	3,1	11	6 769
Hotels und Gaststätten	3	11,7	2	2,0	5	1 422
sonstige Nichtwohngebäude	26	116,8	– 4	– 6,1	– 29	22 741
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	26	156,9	– 4	– 6,1	– 29	29 393
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	12	90,9	–	–	–	16 380
Unternehmen	47	282,5	–	– 3,2	– 13	23 314
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	21,9	–	–	–	1 117
Produzierendes Gewerbe	14	79,4	–	–	–	4 314
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	31	181,1	–	– 3,2	– 13	17 883
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	18	36,3	2	1,2	– 1	3 087
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5,4	–	–	–	4 458

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	135	10,5	67	83,3	246	23 614
Wohngebäude	113	– 48,9	73	91,1	286	12 503
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	–	1	1,1	5	33
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	9	– 2,7	15	15,1	45	2 625
davon						
Wohnungsunternehmen	6	– 2,5	16	12,8	48	2 218
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	3	– 0,2	– 1	2,4	– 3	407
private Haushalte	104	– 46,2	58	76,0	241	9 878
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	22	59,4	– 6	– 7,7	– 40	11 111
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	9,5	– 1	– 2,8	– 10	1 243
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	11,9	–	–	–	952
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	29,8	2	2,0	5	4 070
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	1,7	–	–	–	120
Handels- und Lagergebäude	6	22,6	–	–	–	3 055
Hotels und Gaststätten	1	3,1	2	2,0	5	345
sonstige Nichtwohngebäude	10	8,2	– 7	– 6,9	– 35	4 846
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	9,7	– 7	– 6,9	– 35	5 370
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	2,8	–	–	–	1 215
Unternehmen	11	46,4	– 4	– 4,7	– 21	5 865
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	11,9	–	–	–	952
Produzierendes Gewerbe	2	14,6	–	–	–	430
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	19,9	– 4	– 4,7	– 21	4 483
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	7	9,9	– 2	– 3,1	– 19	1 025
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,3	–	–	–	3 006

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2015 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	538	669	529,3	812	856,8	3 505	148 359
Wohngebäude	479	442	173,6	804	851,0	3 479	112 231
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	423	288	93,1	423	551,4	2 192	73 081
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	22	20	9,3	44	41,6	192	5 053
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	34	134	71,2	337	258,0	1 095	34 097
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	52	24,8	127	96,9	414	12 903
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	50	128	66,6	300	245,5	1 032	32 461
davon							
Wohnungsunternehmen	18	40	7,7	96	77,1	356	11 094
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	32	88	58,9	204	168,4	676	21 367
private Haushalte	429	315	107,0	504	605,5	2 447	79 770
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	59	226	355,7	8	5,7	26	36 128
davon							
Anstaltsgebäude	2	30	38,5	–	–	–	5 750
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	10	13,9	2	1,8	9	2 584
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	35	119	194,6	3	3,1	11	9 899
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	44	58,4	–	–	–	4 005
Handels- und Lagergebäude	18	57	93,8	3	3,1	11	3 714
Hotels und Gaststätten	2	5	8,6	–	–	–	1 077
sonstige Nichtwohngebäude	16	67	108,7	3	0,9	6	17 895
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	16	99	147,3	3	0,9	6	24 023
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	10	48	88,1	–	–	–	15 165
Unternehmen	36	162	236,1	4	1,5	8	17 449
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	7	10,0	–	–	–	165
Produzierendes Gewerbe	12	42	64,8	–	–	–	3 884
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	23	113	161,3	4	1,5	8	13 400
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	11	13	26,4	4	4,2	18	2 062
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3	5,1	–	–	–	1 452

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2015					
Brandenburg an der Havel	15	14,9	6	14,0	3 023
Cottbus	28	37,7	57	55,3	6 539
Frankfurt (Oder)	6	5,9	5	6,4	1 013
Potsdam	45	40,6	113	99,7	15 149
Barnim	72	64,0	61	72,7	19 203
Dahme-Spreewald	66	48,6	90	98,8	17 928
Elbe-Elster	17	14,2	15	16,6	4 443
Havelland	70	70,6	93	98,1	17 567
Märkisch-Oderland	77	29,8	74	84,6	14 942
Oberhavel	60	53,1	85	95,4	18 582
Oberspreewald-Lausitz	13	0,6	10	12,7	2 150
Oder-Spree	43	12,1	44	48,7	5 824
Ostprignitz-Ruppin	14	23,2	75	60,9	9 190
Potsdam-Mittelmark	63	53,5	74	87,6	19 957
Prignitz	13	12,6	5	10,0	2 372
Spree-Neiße	19	22,9	17	20,3	3 455
Teltow-Fläming	38	20,4	46	47,0	7 695
Uckermark	14	15,2	9	11,4	2 941
Land Brandenburg	673	539,8	879	940,1	171 973
01.01.-31.05.2015					
Brandenburg an der Havel	79	47,8	58	85,8	23 011
Cottbus	85	83,1	184	172,0	19 086
Frankfurt (Oder)	31	25,8	35	30,2	8 121
Potsdam	231	366,8	423	440,7	176 660
Barnim	250	143,7	250	283,8	59 242
Dahme-Spreewald	359	436,7	427	475,2	86 964
Elbe-Elster	82	48,8	106	95,0	17 200
Havelland	309	200,0	322	387,2	74 125
Märkisch-Oderland	370	185,0	382	435,6	70 367
Oberhavel	274	370,1	263	322,3	124 270
Oberspreewald-Lausitz	54	20,3	39	52,2	11 154
Oder-Spree	236	113,8	292	329,1	50 527
Ostprignitz-Ruppin	99	25,3	193	168,6	30 047
Potsdam-Mittelmark	363	294,3	458	507,9	86 139
Prignitz	81	95,1	82	70,7	21 618
Spree-Neiße	114	84,3	140	151,6	24 981
Teltow-Fläming	234	510,7	335	324,4	78 518
Uckermark	101	90,5	155	126,4	33 104
Land Brandenburg	3 352	3 142,1	4 144	4 458,7	995 134

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2015					
Brandenburg an der Havel	3	0,6	– 4	0,3	666
Cottbus	6	– 1,0	1	3,5	228
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	8	2,2	1	5,5	1 586
Barnim	16	5,8	8	7,2	2 375
Dahme-Spreewald	12	– 3,6	18	17,8	2 277
Elbe-Elster	5	– 0,7	5	2,4	962
Havelland	13	7,2	10	11,8	2 807
Märkisch-Oderland	11	1,3	3	3,0	1 553
Oberhavel	10	0,5	1	1,6	829
Oberspreewald-Lausitz	5	– 4,6	2	2,6	537
Oder-Spree	10	– 3,0	6	6,2	500
Ostprignitz-Ruppin	6	– 2,5	4	5,5	363
Potsdam-Mittelmark	13	1,2	10	10,4	5 860
Prignitz	6	– 1,9	–	2,5	1 305
Spree-Neiße	3	0,2	– 1	0,9	134
Teltow-Fläming	3	– 1,4	2	0,9	134
Uckermark	5	10,3	1	1,3	1 498
Land Brandenburg	135	10,5	67	83,3	23 614
01.01.-31.05.2015					
Brandenburg an der Havel	35	0,6	9	30,2	13 453
Cottbus	24	– 10,6	36	32,3	4 375
Frankfurt (Oder)	7	1,4	17	9,5	3 080
Potsdam	57	– 24,4	32	66,2	23 758
Barnim	70	5,4	24	35,0	14 811
Dahme-Spreewald	68	– 14,3	51	57,1	9 860
Elbe-Elster	32	– 27,7	65	43,4	6 024
Havelland	47	3,4	23	28,4	5 798
Märkisch-Oderland	68	4,7	32	40,0	6 034
Oberhavel	46	– 7,0	13	22,9	4 317
Oberspreewald-Lausitz	24	– 8,9	15	19,2	5 407
Oder-Spree	55	0,9	1	25,8	9 167
Ostprignitz-Ruppin	46	– 40,9	81	65,8	12 664
Potsdam-Mittelmark	83	– 35,0	66	68,8	16 002
Prignitz	42	26,9	29	18,2	12 597
Spree-Neiße	22	– 5,9	11	14,3	2 339
Teltow-Fläming	38	– 17,5	68	43,4	8 380
Uckermark	51	6,7	35	21,5	7 896
Land Brandenburg	815	– 142,4	608	642,1	165 962

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2015						
Brandenburg an der Havel	10	7	2,2	10	13,7	1 854
Cottbus	20	25	31,5	56	51,9	5 761
Frankfurt (Oder)	4	3	1,6	4	5,4	742
Potsdam	34	48	20,0	112	94,2	12 672
Barnim	48	32	9,7	53	65,5	8 691
Dahme-Spreewald	50	44	18,0	72	81,0	11 699
Elbe-Elster	10	9	6,4	10	14,2	2 008
Havelland	52	45	11,8	83	86,3	11 155
Märkisch-Oderland	60	39	4,0	70	80,8	9 769
Oberhavel	45	48	12,7	84	93,8	13 254
Oberspreewald-Lausitz	8	6	5,2	8	10,1	1 613
Oder-Spree	30	21	7,7	37	41,9	4 909
Ostprignitz-Ruppin	5	31	7,2	71	55,4	7 767
Potsdam-Mittelmark	45	39	16,9	64	77,2	9 712
Prignitz	5	4	2,0	5	7,5	699
Spree-Neiße	11	11	5,0	13	16,1	2 052
Teltow-Fläming	34	25	10,1	44	46,1	6 526
Uckermark	8	6	1,8	8	10,1	1 348
Land Brandenburg	479	442	173,6	804	851,0	112 231
01.01.-31.05.2015						
Brandenburg an der Havel	38	30	7,0	49	55,6	7 094
Cottbus	58	66	82,3	148	139,7	13 801
Frankfurt (Oder)	17	11	3,1	17	19,7	2 555
Potsdam	160	196	87,0	391	374,5	53 687
Barnim	164	122	39,4	226	248,8	32 773
Dahme-Spreewald	266	220	82,6	376	418,0	55 957
Elbe-Elster	35	29	22,1	40	51,2	6 702
Havelland	242	184	50,8	299	358,8	47 444
Märkisch-Oderland	276	199	35,9	349	394,7	51 039
Oberhavel	193	155	44,5	248	298,6	40 461
Oberspreewald-Lausitz	24	17	11,1	24	33,0	4 472
Oder-Spree	172	153	56,6	290	302,6	38 940
Ostprignitz-Ruppin	43	58	16,2	112	102,7	14 426
Potsdam-Mittelmark	253	228	111,2	391	438,3	57 307
Prignitz	23	29	9,2	53	52,5	5 962
Spree-Neiße	75	72	27,2	124	134,0	15 852
Teltow-Fläming	182	150	82,0	266	280,2	39 187
Uckermark	39	63	23,4	120	104,9	16 062
Land Brandenburg	2 260	1 982	791,6	3 523	3 808,0	503 721

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2015						
Brandenburg an der Havel	10	7	2,2	10	13,7	1 854
Cottbus	17	12	2,5	17	22,2	2 711
Frankfurt (Oder)	4	3	1,6	4	5,4	742
Potsdam	27	18	10,1	28	36,4	4 650
Barnim	47	31	9,1	50	61,4	8 326
Dahme-Spreewald	46	33	11,4	50	60,9	8 697
Elbe-Elster	10	9	6,4	10	14,2	2 008
Havelland	49	34	7,1	52	66,6	8 555
Märkisch-Oderland	58	36	4,0	62	75,0	9 010
Oberhavel	40	29	9,0	44	57,3	7 775
Oberspreewald-Lausitz	8	6	5,2	8	10,1	1 613
Oder-Spree	28	18	5,8	29	34,9	4 309
Ostprignitz-Ruppin	4	3	0,2	4	5,8	634
Potsdam-Mittelmark	42	30	11,7	44	59,1	7 825
Prignitz	5	4	2,0	5	7,5	699
Spree-Neiße	10	8	3,4	10	13,8	1 732
Teltow-Fläming	32	22	9,1	32	38,6	5 646
Uckermark	8	6	1,8	8	10,1	1 348
Land Brandenburg	445	308	102,4	467	593,0	78 134
01.01.-31.05.2015						
Brandenburg an der Havel	36	24	4,6	37	44,7	6 020
Cottbus	49	32	13,9	51	62,1	7 204
Frankfurt (Oder)	17	11	3,1	17	19,7	2 555
Potsdam	142	100	48,5	147	195,5	26 247
Barnim	161	107	27,2	172	211,4	27 753
Dahme-Spreewald	249	173	63,8	263	331,6	43 825
Elbe-Elster	34	26	18,9	34	46,1	6 137
Havelland	234	164	41,0	242	322,9	42 896
Märkisch-Oderland	265	173	23,7	283	347,2	43 679
Oberhavel	186	133	36,2	199	256,2	34 222
Oberspreewald-Lausitz	24	17	11,1	24	33,0	4 472
Oder-Spree	165	111	31,9	171	213,1	28 066
Ostprignitz-Ruppin	42	29	9,2	45	53,2	7 293
Potsdam-Mittelmark	243	172	65,1	264	332,9	45 732
Prignitz	22	18	7,1	23	31,5	3 859
Spree-Neiße	68	54	22,4	71	98,4	12 001
Teltow-Fläming	169	120	60,3	178	213,3	31 288
Uckermark	34	24	7,8	36	41,7	5 552
Land Brandenburg	2 140	1 488	495,6	2 257	2 854,5	378 801

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2015 und 01.01.-31.05.2015 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Mai 2015					
Brandenburg an der Havel	2	8	12,1	–	–
Cottbus	2	5	7,2	–	–
Frankfurt (Oder)	2	2	4,2	1	0,9
Potsdam	3	6	18,4	–	–
Barnim	8	32	48,5	–	–
Dahme-Spreewald	4	23	34,3	–	–
Elbe-Elster	2	6	8,5	–	–
Havelland	5	45	51,6	–	–
Märkisch-Oderland	6	14	24,5	1	0,9
Oberhavel	5	30	39,9	–	–
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	3	4	7,5	1	0,6
Ostprignitz-Ruppin	3	7	18,5	–	–
Potsdam-Mittelmark	5	19	35,4	–	–
Prignitz	2	8	12,5	–	–
Spree-Neiße	5	10	17,6	5	3,3
Teltow-Fläming	1	8	11,7	–	–
Uckermark	1	2	3,1	–	–
Land Brandenburg	59	226	355,7	8	5,7
01.01.-31.05.2015					
Brandenburg an der Havel	6	26	40,2	–	–
Cottbus	3	7	11,4	–	–
Frankfurt (Oder)	7	9	21,3	1	0,9
Potsdam	14	206	304,2	–	–
Barnim	16	59	99,0	–	–
Dahme-Spreewald	25	185	368,3	–	–
Elbe-Elster	15	34	54,5	1	0,4
Havelland	20	102	145,8	–	–
Märkisch-Oderland	26	86	144,4	1	0,9
Oberhavel	35	298	332,6	2	0,9
Oberspreewald-Lausitz	6	10	18,1	–	–
Oder-Spree	9	40	56,3	1	0,6
Ostprignitz-Ruppin	10	42	50,0	–	–
Potsdam-Mittelmark	27	129	218,2	1	0,8
Prignitz	16	38	59,0	–	–
Spree-Neiße	17	38	63,0	5	3,3
Teltow-Fläming	14	537	446,2	1	0,8
Uckermark	11	45	60,5	–	–
Land Brandenburg	277	1 888	2 492,9	13	8,6

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice
info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam
Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot
www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher
mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte
mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung
Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema
Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.